



Bad Hindelang ist ein Genuss(ort)

Allgäuer Gemeinde punktet mit seiner Berglandwirtschaft, Alpwirtschaft und Regionalität

Bad Hindelang (dk). Die Gemeinde Bad Hindelang darf jetzt offiziell den Titel „Genussort“ tragen. Die Auszeichnung nahm der Bayerische Landwirtschaftsminister Helmut Brunner bei einem Festakt in München vor. „In den Genussorten ist der Genuss zu Hause, sie sind die idealen Botschafter für die außergewöhnliche kulinarische Vielfalt in ganz Bayern“, sagte Brunner.

Die Gemeinde in den Allgäuer Alpen punktete mit ihrer großartigen Berglandwirtschaft, dem „Ökomodell Hindelang“ sowie dem Immateriellen Kulturerbe „Alpwirtschaft“ – sie sind das Fundament für den Tourismus in Bad Hindelang.

Die Bergkäse- und Alpkäse-Produktion in Bad Hindelang funktioniert seit mehreren Jahrhunderten nachhaltig und erfolgreich. „Sie ist die für uns die engst mögliche Kreislaufwirtschaft überhaupt“, sagt Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier und ergänzt: „Unsere Bergbauern und Äpler haben das über Jahrhunderte angeeignete Wissen und die damit verbundenen Fähigkeiten in Bezug auf die Natur und die Käseproduktion weiterentwickelt. Somit ist über die Marke 'Hindelang – Natur & Kultur' ein ökonomischer Ertrag aus den ökologisch hochwertigen und gesunden Produkten dauerhaft möglich.“

Mit den bekannten Wildwurst- beziehungsweise Wildprodukten aus Bad Hindelang leisten die Metzgereien einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der lokalen Wald- und Forstwirtschaft. „Heute wie damals wird ein besonderes Augenmerk auf die Natur und Kultur unseres Heimatortes gelegt. Die Hindelanger Metzger tragen mit ihren Hindelanger Wildprodukten ihren Teil dazu bei, respekt- und verantwortungsvoll mit unserer Umwelt umzugehen“, so Hillmeier.

Das Bayerische Landwirtschaftsministerium wird bis Ende des Jahres mit einem renommierten Verlag einen kulinarischen Genussführer herausgeben, der 100 bayerische Genussorte ausführlich beschreibt und auf regionale Besonderheiten abstellt.



Mediendownload

Presstext + Pressefotos

<https://denkinger-pr.de/blog-news/bad-hindelang-ist-genussort>

Bildunterschriften:

genussort_badhindelang_01.jpg

Bad Hindelang darf jetzt offiziell den Titel „Genussort“ tragen. Unser Bild entstand beim Festakt und zeigt (von links): Karl Koller (Metzgerei Koller Bad Hindelang, stellvertretend für das Hindelanger Metzgerhandwerk), Helmut Brunner (Bayerischer Landwirtschaftsminister) und Maximilian Hillmeier (Tourismusdirektor in Bad Hindelang).
Foto: Baumgart/StMELF

genussort_badhindelang_02.jpg

Bad Hindelang darf jetzt offiziell den Titel „Genussort“ tragen. Unser Bild entstand beim Festakt und zeigt (von links): Maximilian Hillmeier (Tourismusdirektor in Bad Hindelang) und Helmut Brunner (Bayerischer Landwirtschaftsminister).
Foto: Baumgart/StMELF

genussort_badhindelang_03.jpg – genussort_badhindelang_05.jpg

Bad Hindelang darf jetzt offiziell den Titel „Genussort“ tragen. Die Allgäuer Gemeinde punktete insbesondere mit ihrer großartigen Berglandwirtschaft, dem „Ökomodell Hindelang“ sowie dem Immateriellen Kulturerbe „Alpwirtschaft“. Die Allgäuer Alpwirtschaft in Bad Hindelang wurde in das bundesweite Verzeichnis „Immaterielles Kulturerbe“ aufgenommen. Die 46 Alpen im Gemeindegebiet liegen teilweise bis auf 2.200 Metern Höhe. Foto: Wolfgang B. Kleiner



Kontakte

Bad Hindelang Tourismus

Heilklimatischer Kurort - Kneipp-Heilbad
Unterer Buigenweg 2, 87541 Bad Hindelang
E-Mail: info@badhindelang.de
Internet: www.badhindelang.de
www.facebook.com/badhindelang

Ansprechpartner für Presse und Marketing:

Anke Birle
Telefon: +49 8324 892 431, Fax: +49 8324 892 1431
anke.birle@badhindelang.de

Für Medien:

Denkinger Kommunikation
Buchenstraße 2, 87766 Memmingerberg
Telefon: +49 8331 96698-47, Fax: +49 8331 96698-48
E-Mail: presse@denkinger-pr.de
Internet: <https://denkinger-pr.de>

Ansprechpartner: Michael Denkinger (Inhaber und Geschäftsführer)